

# *Spree-Athen e.V.*

*Einladung :*

**" Im Brennpunkt der Erinnerung":  
Texte zu dem 1915 in der Türkei verübten Völkermord an den Armeniern.**

*Dogan Akhanli und Bea Ehlers Kerbekian lesen aus Akhanlis Roman  
„Die Richter des Jüngsten Gerichts“*

*Einführung von Muriel Mirak-Weißbach mit Passagen aus ihrem Buch  
„Jenseits der Feuerwand“*

*Musikalische Begleitung: Anton Peisakhov (Cello)*

Wie das Unsagbare schreiben? Diese Frage stellt sich stets aufs Neue, sobald Schriftsteller versuchen, für das Grauen der Völkermorde des vergangenen Jahrhunderts Worte zu finden. Wie den schwierigen Weg zwischen Fiktion und realistischer Darstellung finden, wenn sich das Geschehen jeder Darstellung entzieht? Während man für die Opfer einerseits nicht sprechen kann, muss man es zugleich tun, um dem Vergessen zu wehren. Oft schon wurden solche Fragen in Bezug auf die Literatur zur Shoah erörtert. Wir wollen ihnen einmal nachgehen anhand des Völkermords an den Armeniern im Jahre 1915, und zwar im Gespräch mit dem zeitgenössischen Schriftsteller Dogan Akhanli, der zu dieser Tragödie des frühen 20. Jahrhunderts einen Roman geschrieben hat: „Die Richter der jüngsten Gerichts“.

*Dogan Akhanli* stammt aus der Türkei, hat das Land während der Militärdiktatur aus politischen Gründen verlassen müssen und lebt seit 1991 als Schriftsteller in Deutschland. In seinen zahlreichen Werken beschäftigt er sich mit den Völkermorden des 20. Jahrhunderts sowie der Aussöhnung zwischen den Völkern. Dafür wurde er u.a. vom Bündnis für Demokratie und Toleranz ausgezeichnet.

*Dogan Akhanli* wird gemeinsam mit der Schauspielerin *Bea Ehlers Kerbekian* aus seinem Roman „Die Richter des jüngsten Gerichts“ lesen und anschließend im Gespräch sein Werk kommentieren. *Muriel Mirak-Weißbach* wird eine historische und zugleich sehr persönliche Einführung in die Geschichte des Völkermords an den Armeniern geben, indem sie aus ihrem Buch „Jenseits der Feuerwand“ liest.

Donnerstag, den 17. Oktober 2013 um 19.00 Uhr  
Literaturhaus, Fasanenstr. 23  
in Charlottenburg (U1 Uhlandstr.)

Eintritt frei, Gäste willkommen

Anmeldung per Telefon (030 75541090) bzw. E-Mail (info@spree-athen-ev.de) erwünscht.

**www.spree-athen-ev.de**